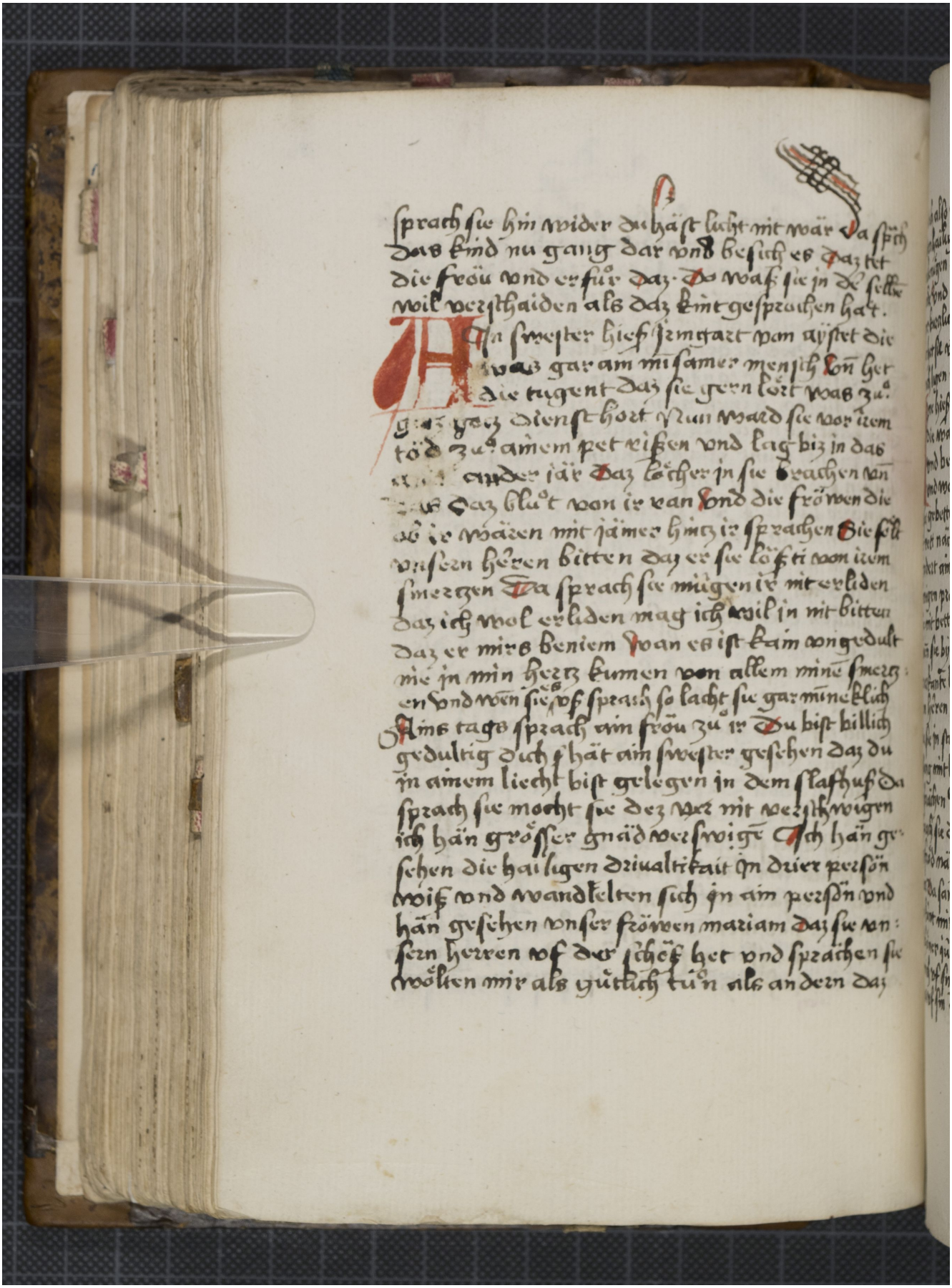
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=6032
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner), Bibliothek



sprach sie hin wider du häst licht mit wär Da spach
das kind nu gang dar vond besich es Daz tet
die freü vond erfür daz. Do waß sie in der selbe
weil verzihaiden als daz kint gesprochen hat.
Ain swester hiess Semgrat vom aysset die
was gar ain misamer menschlich lon het
die tugent daz sie gern hört was zu
gotz gotz dienst hort Nun ward sie vor irem
töd zu ainem pet vitzen vond lag biz in das
ander iär Daz löcher in sie brachen von
daz blut von ir van vond die frówen die
ob ir wären mit jämer hintz ir sprachen Sie solt
unsern herren bitten daz er sie löste von irem
smerzen Da sprach sie mügen ir mit erliden
daz ich wol erliden mag ich wil in mit bitten
daz er mirs beniem wan es ist kain vongedult
nie in min hertz kumen von allem minē smerz
en vond wen sie oft sprach so lacht sie gar minecklich
Ains tags sprach ain frōu zu ir Du bist billich
gedultig dich hät ain swester gesehen daz du
in ainem liecht bist gelegen in dem slafhus da
sprach sie mocht sie dez wer mit verzihwigen
ich hän grösser gnäd verswigē Ich hän ge
sehen die hailigen drivaltikait in drier persön
weis vond wandelten sich in ain persön vond
hän gesehen unser frówen mariam daz sie un
sern herren vf der schöss het vond sprachen sie
wölten mir als gütlich tun als andern daz